

[Anbau Geschwister-Scholl-Schule, Hildesheim]

## Hildesheimer Allgemeine

02.03.2021



Reinhard Patzfahl nimmt in einem komplett ausgestatteten Klassenzimmer Platz.

FOTO: CLEMENS HEIDRICH

# Umzug in die neue Traumschule

Die Geschwister-Scholl-Schule wechselt in die Nordstadt: Dort hat die Stadt sechs Millionen Euro für ein Gebäude mit modernster Ausstattung investiert

Von Christian Harborth

**Hildesheim.** Ein neuer Anbau, frisch getünchte Mauern und gespachtelte Trockenwände im Altteil sowie Möbel, die die Produktionshallen gerade erst verlassen haben: Wenn man die Räume der neuen Geschwister-Scholl-Schule in der Nordstadt betritt, kann man mit all seinen Sinnen erkennen, dass hier eine nahezu neue Schule entstanden ist. Die Arbeiten sind fast beendet, mit dem Umzug soll es am 15. März losgehen. „Die Kollegen sind inzwischen alle begeistert“, sagt Schulleiter Reinhard Patzfahl: „Dieser Umzug bringt Möglichkeiten mit sich, die wir in dieser Form bisher nicht hatten.“

Der Rektor von Hildesheims einziger Hauptschule betritt das neue Schulgebäude in Sichtweite des Gesundheitsamts und stellt einen Karton mit Jahrbüchern in sein neues Regal. „Immer wenn ich hier bin, bringe ich schon etwas mit“, sagt er. Im Regal stehen bereits mehrere Ordner und ein Basketball-Wander-

pokal. Ansonsten sind in der sanierten und teilweise neu errichteten Schule noch keine Privatsachen zu finden.

Dafür sind die Schränke, Stühle und Tische alle angekommen. Sie hatten den Umzug wegen Liefer-schwierigkeiten noch einmal um mehrere Monate verzögert. Doch jetzt ist der Umzug terminiert: Vom 15. bis zum 18. März sollen die Kartons gebracht werden. „Am 19. und am 22. März sollen die Schüler dann folgen“, sagt Patzfahl. Zwei Termine für zwei Gruppen – schließlich muss der Wechsel unter Corona-Bedingungen über die Bühne gehen. Und auch in der Geschwister-Scholl-Schule sind derzeit lediglich die neunten und zehnten Klassen abwechselnd im Präsenzunterricht. In den nächsten Tagen könnte es hier vom Kultusministerium eine Änderung geben. „Dann würden wir darauf reagieren“, sagt Patzfahl.

Bisher soll es so ablaufen: Die Schüler treffen sich morgens um 8 Uhr in Himmelsthür und gehen

dann gruppenweise die rund drei Kilometer durch die Stadt in ihre neue Schule. Hier soll es dann am 19. März gegen 11 Uhr im Foyer eine offizielle Eröffnung geben. Damit wird dann das Kapitel Himmelsthür für die Geschwister-Scholl-Schule beendet sein. Die freiwerdenden Räume soll die Realschule Himmelsthür füllen.

Am neuen Ort wartet auf die Hauptschüler eine Ausstattung auf die derzeit rund 470 Mädchen und Jungen, die ihresgleichen sucht in der Stadt. Alle Klassen- und Fachräume sind deutlich größer als die bisherigen in Himmelsthür und vor allem auf dem neuesten technischen Stand. „Alle Räume haben ein Whiteboard und einen Beamer, die wir per Apple TV ansteuern können“, sagt Patzfahl. Geplant sei zudem, nach und nach mit Tablet-klassen zu beginnen. Neu ist auch der Kiosk neben dem Foyer. Hier sollen bald Snacks verkauft werden. Eine warme Mittagsverpflegung gibt es bisher nicht. Aber ein Ganztagsbetrieb, der auch eine Mensa voraus-

setze, sei für das Schuljahr 2022/23 in Planung, sagt Patzfahl.

Doch jetzt muss zunächst einmal der Sprung in die Nordstadt gelingen. Die Stadt hat mehr als 6 Millionen Euro in die Hand genommen, damit der Schulbetrieb anschließend möglichst reibungslos vonstatten geht. Und sich Schüler wie Lehrkräfte am neuen Ort auch wohl fühlen. Bis es so weit ist, müssen innen nur noch einige Restarbeiten erledigt werden. Einige Fugen sind noch unverfüllt, über den Gängen liegt ein dicker Staubfilm, der beseitigt werden muss, und eine neue Scheibe hat wohl beim Einbau einen langen Sprung bekommen. „Die muss noch ausgetauscht werden“, sagt Patzfahl. Nach anfänglicher Gegenwehr und reichlich Skepsis sind er und die anderen Lehrkräfte inzwischen vom Ergebnis überzeugt. Und voller Vorfreude auf das Bevorstehende. „Die Stadt hat uns hier eine wirklich schöne Schule hingestellt“, sagt er. „Jetzt freuen wir uns, dass es endlich losgehen kann.“